

Circumscriptionsurkunde zurückführen zu können geglaubt und gemeint, ihr damit gleichfalls jeden historischen Wert zu rauben. Aber wenn er auch damit recht gehabt hätte, daß die Halberstädter Fälschung die Grundlage von PS und Q war, so hätte man sich doch fragen müssen, wie denn der Fälscher in Halberstadt dazu kam, seine Circumscriptionsurkunde mit dem Sachsenfrieden von Salz in Verbindung zu bringen. Die Tatsache, daß jene Urkunde eine Fälschung ist, beweist doch nichts dafür, daß auch der in ihr erwähnte Sachsenfriede verworfen werden muß. Im Gegenteil, es mußte das Bestreben des Fälschers sein, seine Fälschung an eine allgemein anerkannte Tatsache anzuknüpfen.

Nun kann aber, wie TANGL nachgewiesen hat und wie oben weiter ausgeführt wurde, auch nicht die Halberstädter Urkunde die Quelle für PS und Q gewesen sein; ebensowenig aber haben PS und Q gemeinsam aus einer alten Halberstädter Überlieferung geschöpft, als deren letzten Ursprung TANGL ein verfälschtes Capitulare ansehen wollte.<sup>1</sup> Vielmehr kommt ein — vielleicht in Halberstadt überliefertes — Capitulare lediglich als Quelle von Q in Betracht. Der Poeta Saxo steht völlig selbständig daneben.

Über jenes Capitulare vermögen wir nichts weiter auszusagen. Ob es echt oder verfälscht war, ist eine unlösbare Frage. Wenn es aber verfälscht gewesen sein sollte, so würde für seine Glaubwürdigkeit hinsichtlich des Friedens von Salz dasselbe gelten, was oben über die Halberstädter Fälschung gesagt wurde.

Besser läßt sich die Glaubwürdigkeit des Poeta Saxo in dieser Frage beurteilen. Daß er seine über Einhard hinausgehenden Angaben zum J. 803 der annalistischen Quelle verdankt, die ihm für die Zeit von 802 bis 814 vorgelegen haben muß, ist nicht wohl zu bezweifeln. Es fragt sich, welches Aussehen und welchen Wert diese Quelle hatte.

Für zwei Jahresberichte, die der Poeta für die fragliche Zeit gibt, hat man, wie bereits erwähnt, Abhängigkeit von uns bekannten Quellen angenommen. Es ist sicher, daß die Nachrichten, die er zu 802 anführt, auf dürftige Auszüge aus den Lorscher Annalen zurückgehen.<sup>2</sup> Doch mit Beginn des J. 803 brechen diese Annalen ab und damit auch die Exzerpte, die PS benutzt hat. Weniger

---

<sup>1</sup>) Arch. UF. 2, 209. TANGL hielt es offenbar deshalb für verfälscht, weil es etwas vom Frieden von Salz sagt, ein Zeichen dafür, daß sich die Forschung über den Frieden im Zirkel bewegt. <sup>2</sup>) Vgl. JAFFÉ, Bibl. 4, 596 N. 1 und 2; v. SIMSON-Forschungen 1, 307.